

Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

B II 1 — j 1986/87

Ausgegeben am 21. Dezember 1987

Berufliche Schulen im Schuljahr 1986/87

Teil II — Ergebnistabellen

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1986/87 — 12. September 1986 — gab es im Saarland 288 berufliche Schulen, zwei mehr als vor Jahresfrist.

Die 50 166 Schüler und Schülerinnen (Vorjahr 52 209) wurden im Schuljahr 1986/87 von insgesamt 1 818 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 379 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu über drei Vierteln hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer/-innen eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur 12,8 %. Auf eine hauptamtliche und hauptberufliche Lehrperson kam somit im Schuljahr 1986/87 im Durchschnitt 27,6 Schüler/-innen, im Jahr zuvor waren es 28,7.

Bedingt durch die vielfältige Gliederung der beruflichen Schulen und die Berufsbildungszentren, deren Lehrer/-innen sich in der Erteilung des Unterrichtes ergänzen, wurden die Lehrkräfte in der Regel den Schularten zugeordnet, an denen sie die meisten Pflichtstunden erteilten. Es konnte demnach aufgrund der bei den einzelnen Schularten angegebenen Lehrer/-innen nicht auf die Zahl der Schüler je Lehrer/-in geschlossen werden. Insgesamt unterrichteten an den beruflichen Schulen 3 391 Lehrpersonen, drei % mehr als im Jahr zuvor. Nach dem Beschäftigungsverhältnis untergliedert wurden festgestellt: 1 553 vollzeitbeschäftigte, 265 teilzeitbeschäftigte und 1 379 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte, darüber hinaus 68 Referendare/-innen, 73 Lehrer/-innen mit befristeten Dienstverträgen und 53 Lehrwerkmeister/-innen.

Berufsschulen im Saarland

In den 42 Berufsschulen (einschließlich Landesberufsschule Homburg) wurden 31 967 Schüler, darunter 41,2 % Mädchen, unterrichtet. Dies entspricht einem Rückgang von 1 195 Schüler/-innen oder 3,7 % gegenüber dem Vorjahr. An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1986/87 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 439 Klassen 9 829 Schüler/-innen,
- in 13 gewerblich-technischen Berufsschulen mit 684 Klassen 13 344 Schüler/-innen,
- in 10 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 298 Klassen 6 647 Schüler/-innen sowie
- in der Landesberufsschule Homburg mit 18 Klassen 97 Schüler/-innen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in 4 Klassen 36 Schüler/-innen,
- in einer gewerblichen Berufsschule für Behinderte in 22 Klassen 198 Schüler/-innen sowie
- in zwei bergbaulichen Berufsschulen in 84 Klassen 1 816 Schüler/-innen.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 20,6 Schüler/-innen gegenüber 21,3 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1985/86 wurden 11 315 Schüler aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren 42,0 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 4 278 (72,9 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 5 161 (7,1 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 1 859 Absolventen (67,8 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 17 Schüler/-innen.

Über 13 % Schülerrückgang an einjährigen beruflichen Schulen

Im Schuljahr 1986/87 gab es im Saarland insgesamt 89 einjährige berufliche Schulen, davon 48 als Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), 18 als Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), 6 als BGJ-Profil I Schulversuch Hauptschule/Berufsschule, 11 als Berufsgrundschulen (BGS) und 6 als Berufsgrundschulen (F) "Förderklassen". Die Schülerzahl insgesamt nahm gegenüber dem Vorjahr um 13,4 % ab. Es wurden gezählt:

- in 17 Einrichtungen des kaufmännischen BGJ in 35 Klassen 838 Schüler/-innen,
- in 15 Einrichtungen des gewerblich/schulischen BGJ in 38 Klassen 572 Schüler/-innen,
- in 12 Einrichtungen des gewerblich/kooperativen BGJ in 32 Klassen 668 Schüler/-innen,
- in 4 Einrichtungen des hauswirtschaftlich/sozialpflegerischen BGJ in 9 Klassen 199 Schüler/-innen,
- in 18 Einrichtungen des BVJ in 36 Klassen 433 Schüler/-innen,
- in 6 Einrichtungen des BGJ-Profil I (Schulversuch) in 7 Klassen 118 Schüler/-innen,
- in 11 Einrichtungen der BGS in 33 Klassen 670 Schüler/-innen und
- in 6 Einrichtungen der BGS "F" in 11 Förderklassen 145 Schüler/-innen.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1986 insgesamt 3 899 Schüler/-innen entlassen, von denen 2 761 ein Abschlußzeugnis und 1 138 ein Abgangszeugnis erhielten. 471 Schüler/-innen wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

Weniger Schüler/-innen an Berufsfachschulen

Insgesamt besuchten 5 716 Schüler, darunter 67,0 % Mädchen, die 52 Berufsfachschulen im Saarland, das sind 7,1 % weniger als im Vorjahr. An den 49 öffentlichen Berufsfachschulen wurden ermittelt:

- in einer Höheren BFS für Wirtschaftsinformatik mit 4 Klassen 99 Schüler/-innen,
- in 12 Höheren Handelsschulen mit 93 Klassen 2 157 Schüler/-innen,
- in 13 Handelsschulen mit 84 Klassen 1 899 Schüler/-innen,
- in 8 Gewerbeschulen mit 22 Klassen 450 Schüler/-innen,
- in 11 Sozialpflegesschulen mit 46 Klassen 863 Schüler/-innen und
- in 4 Kinderpflegerinnenschulen mit 7 Klassen 116 Schüler/-innen.

An den drei privaten Berufsfachschulen waren in:

- zwei Handelsschulen mit 7 Klassen 115 Schüler/-innen,
- einer Fremdsprachen-Sekretärinnenschule mit 2 Klassen 17 Schüler/-innen.

Die 5 716 Schüler/-innen wurden somit in insgesamt 265 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 21,6 resultierte.

Berufsaufbauschulen im Saarland

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler und Schülerinnen während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den 13 BAS im Schuljahr 1986/87 waren drei Vollzeitschulen und zehn Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die Zwei-Tages-BAS und die Bergvorschule; als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie zwei kaufmännische und sieben technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1986/87 von 630 Schüler/-innen besucht, die sich auf 36 Klassen verteilten. Daraus ergab sich eine Klassenfrequenz von 17,5 Schüler/-innen je Klasse.

1,4 % mehr Schüler/-innen an Fachoberschulen

Im Schuljahr 1986/87 wurden 26 Fachoberschulen registriert, davon neun mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, zwei für Ingenieurwesen und Design, zehn für Wirtschaft und fünf für Sozialwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar für Ingenieurwesen, Design und Wirtschaft unterrichteten in Abendform. Insgesamt besuchten 2 819 Schüler, darunter 39,6 % junge Damen, die 26 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist damit gegenüber 1985/86 um 1,4 % gestiegen. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 89,7 % die größte Resonanz. Die 2 819 Schüler/-innen insgesamt wurden in 129 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 21,9 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1985/86 entließen die Fachoberschulen 1 436 Schüler/-innen. Von ihnen hatten 1 260 (428 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule (Fachhochschulreife) erlangt. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Wirtschaft 330, Sozialwesen 204 und 726 Bau- und Ingenieurwesen.

Weiterhin zunehmendes Interesse an Fach- und Technikerschulen

Im Saarland bestanden zum Erhebungsstichtag 12. September 1986 insgesamt 21 Fach- und Technikerschulen, deren Schülerzahl mit 2 728 um 156 oder 6,1 % höher lag als im Vorjahr. Die 2 728 Schüler, darunter 19,9 % Damen, verteilten sich auf zehn öffentliche mit 754 und elf private Fach- und Technikerschulen mit 1 974 Schüler/-innen. An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 104 Klassen unterrichtet, was einer mittleren Klassenfrequenz von 26,2 Schüler/-innen entsprach. Mit 1 107 Teilnehmern wiesen die fünf Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Teilnehmerzahl auf, es folgten die Fachschulen für Wirtschaft mit 444, die vier Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung mit 399, das Saartechnikum mit 256 und die Meisterschule mit 233 Schüler/-innen. Der Besuch der übrigen Schulen bewegte sich zwischen zwölf und 113 Teilnehmer/-innen. Im Jahre 1986 bestanden insgesamt 592 Absolventen die Abschlußprüfung, davon als Jugend- und Heimerzieher sowie Erzieher 190, in Elektrotechnik/Elektronik 83, in Maschinentchnik/Hydraulik 63, in Betriebswirtschaft 126, in Berg-Technik 44, in Bautechnik 20, in Metall-Technik 26, in Verfahrenstechnik 11 sowie als Hauswirtschaftsmeister/Wirtschaftler(-in) 29.

Die **Bergingenieurschule** wurde von den 290 Studierenden nach Fachrichtungen wie folgt belegt: Bergtechnik 199, Elektrotechnik 24, Maschinentchnik 51, Verfahrenstechnik fünf und Vermessungstechnik elf Studierende. Die Prüfung bestanden 1986 insgesamt 98 Absolventen: 44 in Bergtechnik, 24 in Elektrotechnik, 19 in Maschinentchnik und 11 in Verfahrenstechnik.

41 Schulen des Gesundheitswesens im Saarland

Die 43 Schulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 1986/87 von insgesamt 2 373 Schüler/-innen besucht, 160 mehr als im Vorjahr. Die Klassenfrequenz der 111 Klassen lag im Mittel bei 21,4 Schüler/-innen. Im Jahr 1986 bestanden 699 Personen die Abschlußprüfung. Von den Probanden wurden: 456 Krankenschwester/-pfleger, 86 Kinderkrankenschwester, 45 Altenpfleger, 27 MTA-Laborassistenten, 16 Logopäden, 20 Diätassistenten, vier Orthoptisten und 45 Krankenpflegehelfer. Die Schulen des Gesundheitswesens waren von jeher eine Frauendomäne, wenngleich der Männeranteil gegenüber 1970 (11 %) auf nunmehr 15,2 % angewachsen ist. So waren z.B. von den 456 Absolventen mit bestandener Prüfung als Krankenpfleger/-schwester im Jahr 1986 immerhin 86 Männer.

TABELLENÜBERSICHT

Gesamtübersicht

	Seite
A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1986/87	5
B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1986/87	6
C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1986/87	8
D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1986/87	10
1. Berufsschulen	
1.1 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht	11
1.2 Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht	12
1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern	12
1.4 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	13
1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1985/86	13
2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr	
2.1 Schüler/-innen, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern	14
2.2 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	14
2.3 Schüler/-innen mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1976/77 bis 1985/86 ...	14
3. Berufsfachschulen	
3.1 Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	15
3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1976/77 bis 1985/86	15
3.3 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	16
4. Berufsaufbauschulen	
4.1 Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	17
4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	17
5. Fachoberschulen	
5.1 Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	18
5.2 Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg	18/19
5.3 Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1978/79 bis 1985/86	19
6. Fach- und Technikerschulen	
6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung	20
6.2 Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung	20
6.3 Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	20
7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1 Schüler/-innen nach Schulen und Klassen	21
7.2 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren	21
7.3 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung	22
7.4 Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1985/86 nach Berufen	22

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1986/87

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1986/87	42	1 549	31 967	18 803	13 164
Berufsgrundbildungsjahr / BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾ Berufsgrundschuljahr	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
	1986/87	89	201	3 643	1 789	1 854
Berufsfachschulen	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	53	280	6 153	1 940	4 213
	1986/87	52	265	5 716	1 889	3 868
Berufsaufbauschulen	1975/76	26	129	2 712	1 850	862
	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1986/87	13	36	630	586	44
Fachoberschulen	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1986/87	26	129	2 819	1 704	1 115
Fach- und Technikerschulen ²⁾	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1986/87	22	119	3 018	2 475	543
Schulen des Gesundheitswesens	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1986/87	43	111	2 373	361	2 012

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr.- 2) Einschließlich Bergingenieurschule.

B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten

Schulart	Schüler									
	INSGESAMT		davon sind							
			1971 und später		1970		1969		1968	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulen	31 967	13 164	1 308	422	3 728	1 280	6 615	2 568	7 117	2 909
<i>davon:</i>										
Kaufmännische	9 829	7 283	138	121	579	494	1 438	1 190	1 976	1 609
Gewerbliche	13 344	1 217	681	28	1 834	104	2 877	193	3 119	228
Hauswirtschaftliche	6 647	4 589	388	273	1 002	677	1 722	1 175	1 540	1 063
Landes- (Sonder-)										
Berufsschule	97	5	2	—	1	—	19	1	11	1
Bergmännische	1 816	4	98	—	305	2	541	1	437	1
Gew. Berufsschule für Behinderte	198	53	1	—	7	3	17	8	30	6
Kfm. Berufsschule für Behinderte	36	13	—	—	—	—	1	—	4	1
BGJ	2 277	893	—	—	—	—	407 ¹⁾	170 ¹⁾	794	330
BGJ Profil I	118	60	—	—	—	—	57 ¹⁾	25 ¹⁾	53	27
BVJ	433	115	—	—	—	—	116 ¹⁾	38 ¹⁾	201	54
BGS	670	645	—	—	—	—	196 ¹⁾	192 ¹⁾	247	238
BGS „F“	145	141	—	—	—	—	40 ¹⁾	38 ¹⁾	62	62
Berufsfachschulen	5 716	3 868	708	491	1 545	1 078	1 688	1 181	1 018	676
Berufsaufbauschulen	630	44	2	—	7	—	28	1	47	4
Fachoberschulen	2 819	1 115	—	—	187	104	523	281	597	328
Fach- und Technikerschulen	2 728	543	—	—	—	—	21 ¹⁾	21 ¹⁾	97	92
Bergingenieurschule	290	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens	2 373	2 012	—	—	—	—	9 ¹⁾	9 ¹⁾	168	157
INSGESAMT	50 166	22 600	2 018	913	5 467	2 462	9 700	4 524	10 401	4 877

1) Und später.- 2) Und früher.

und Geburtsjahren im Schuljahr 1986/87

Schüler											
geboren im Jahre											
1967		1966		1965		1964		1963		1962 und früher	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
5 515	2 477	3 406	1 679	1 764	911	907	409	576	207	1 031	302
2 063	1 593	1 537	1 117	897	594	481	262	288	130	432	173
2 209	220	1 205	185	557	123	257	57	191	31	414	48
904	652	479	361	241	187	125	84	76	40	170	77
18	2	15	1	10	—	14	—	5	—	2	—
272	—	124	—	27	—	9	—	1	—	2	—
43	7	41	13	27	6	15	3	9	4	8	3
6	3	5	2	5	1	6	3	6	2	3	1
617	236	254	79	205 ²⁾	78 ²⁾	—	—	—	—	—	—
8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	21	20	2	13 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—
172	162	37	36	18 ²⁾	17 ²⁾	—	—	—	—	—	—
26	25	12	12	5 ²⁾	4 ²⁾	—	—	—	—	—	—
429	263	167	96	62	41	30	17	19	9	50	16
83	6	88	7	97	6	69	6	70	2	139	12
409	141	338	95	254	69	182	31	122	23	207	43
136	107	128	69	124	51	173	47	229	22	1 820	134
—	—	—	—	5	—	14	—	40	—	231	—
351	329	513	476	478	445	230	197	166	125	458	274
7 829	3 775	4 963	2 551	3 025	1 622	1 605	707	1 222	388	3 936	781

C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staats-

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		Davon					
			Berufsschulen		BGJ ¹⁾		BVJ	
	INSGES.	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Belgien	1	1	1	1	—	—	—	—
Dänemark	2	2	—	—	1	1	—	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	113	59	82	38	4	2	—	—
Griechenland	17	10	11	6	1	1	—	—
Irland	1	1	1	1	—	—	—	—
Italien	789	383	564	243	46	25	20	4
Jugoslawien	25	16	14	9	—	—	—	—
Luxemburg	23	4	3	2	—	—	—	—
Niederlande	9	3	4	1	—	—	—	—
Österreich	28	13	17	8	—	—	—	—
Polen	7	2	4	1	—	—	—	—
Portugal	8	2	3	—	—	—	—	—
Rumänien	3	2	2	1	—	—	—	—
Schweiz	4	3	3	2	—	—	—	—
Spanien	13	8	7	4	1	1	—	—
Schweden	1	1	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	2	1	1	—	—	—	—	—
Türkei	353	117	263	68	18	3	16	8
Ungarn	3	1	2	—	—	—	—	—
Großbritannien	5	3	3	1	—	—	—	—
Sowjetunion	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	1 407	632	985	386	71	33	36	12
Algerien	14	8	9	5	2	—	—	—
Äthiopien	4	2	1	—	—	—	—	—
Nigeria	5	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	—	—	—	—	—	—	—	—
Zaire	1	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	9	5	4	2	—	—	—	—
Afrika zusammen	34	15	14	7	2	—	—	—
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	3	1	—	—	—	—	—	—
Kanada	2	1	1	1	—	—	—	—
U.S.A.	21	10	12	5	6	3	—	—
Amerika zusammen	26	12	13	6	6	3	—	—
Afghanistan	3	1	2	—	—	—	—	—
Pakistan	3	—	1	—	—	—	—	—
Korea	—	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	33	13	19	4	2	1	—	—
Indien	2	—	2	—	—	—	—	—
Indonesien	3	—	2	—	—	—	—	—
Irak	3	1	—	—	1	—	—	—
Iran	11	5	7	4	1	—	—	—
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—
Jordanien	2	2	1	1	—	—	—	—
Libanon	7	2	1	—	1	—	1	—
Sri-Lanka	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Asien	6	4	5	3	—	—	—	—
Asien zusammen	73	28	40	12	5	1	1	—
Australien/Ozeanien	2	1	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	3	1	1	—	1	—	—	—
Ohne Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeklärt	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 545	689	1 053	411	85	37	37	12

1) Einschließlich Schulversuch Hauptschule/Berufsschule.

angehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1986/87

an

BGS		Berufsfachschulen		Berufsaufbau- schulen		Fachober- schulen		Fach- und Technikerschulen		Schulen des Gesundheitswesens	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	14	11	—	—	3	2	6	2	1	1
1	1	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	23	83	60	6	—	21	11	14	7	11	10
—	—	5	4	—	—	5	2	—	—	1	1
—	—	1	1	—	—	1	—	17	—	1	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2
1	1	5	1	—	—	1	1	2	—	2	2
—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	1	1
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16	16	32	18	1	—	5	2	—	—	2	2
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	45	157	105	7	—	40	20	40	9	25	22
—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1
2	2	6	4	—	—	3	—	5	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	7	5	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	4	16	9	1	—	4	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	51	184	122	8	—	50	20	46	9	30	27

D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1986/87

Schulart	Geschlecht	Lehrer/-innen zusammen	Vollzeit-	Teilzeit-	Stunden- weise beschäftigte Lehrer/- innen	Referendare	Lehrer/ -innen mit befristeten Dienst- verträgen	Lehrwerk- meister
			beschäftigte (hauptamtliche/ hauptberufliche) Lehrer/-innen					
Berufsschulen	männlich	743	548	34	113	27	20	1
	weiblich	216	93	57	47	7	11	1
	zusammen	959	641	91	160	34	31	2
BGJ/BGS, BVJ/BGS „F“	männlich	204	137	13	7	4	8	35
	weiblich	128	64	35	13	5	7	4
	zusammen	332	201	48	20	9	15	39
Berufsfachschulen	männlich	323	251	21	22	9	12	8
	weiblich	247	138	73	13	11	9	3
	zusammen	570	389	94	35	20	21	11
Berufsaufbauschulen	männlich	107	19	1	85	—	1	1
	weiblich	25	6	1	15	2	1	—
	zusammen	132	25	2	100	2	2	1
Fachoberschulen	männlich	190	106	16	67	—	1	—
	weiblich	61	32	2	23	1	3	—
	zusammen	251	138	18	90	1	4	—
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	männlich	327	44	—	281	2	—	—
	weiblich	45	20	12	13	—	—	—
	zusammen	372	64	12	294	2	—	—
Schulen des Gesundheitswesens	männlich	547	26	—	521	—	—	—
	weiblich	228	69	—	159	—	—	—
	zusammen	775	95	—	680	—	—	—
INSGESAMT	männlich	2 441	1 131	85	1 096	42	42	45
	weiblich	950	422	180	283	26	31	8
	insgesamt	3 391	1 553	265	1 379	68	73	53
Dagegen 1985/86	männlich	2 460	1 137	69	1 135	37	36	46
	weiblich	928	431	182	250	40	15	10
	insgesamt	3 388	1 568	251	1 385	77	51	56

1) Einschließlich Bergingenieurschule.

1. BERUFSSCHULEN

1.1 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe Sonstige Arbeitsberufe	Schüler/-innen			Davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	82	65	17	18	5	30	4	34	8	—	—
05	Gärtner, Florist	830	369	461	248	146	270	142	312	173	—	—
07	Bergmann	955	955	—	313	—	361	—	281	—	—	—
11	Baustoffhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	14	14	—	—	—	—	—	14	—	—	—
13	Glasmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	34	34	—	21	—	11	—	2	—	—	—
16	Papiermacher, Buchbinder	34	21	13	10	5	11	6	13	2	—	—
17	Drucker und verwandte Berufe	248	131	117	57	28	92	39	99	50	—	—
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	80	80	—	1	—	39	—	40	—	—	—
20	Formler, Formgießer	38	38	—	11	—	11	—	16	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	427	406	21	128	7	162	9	137	5	—	—
23	Metalloberflächenarbeiter	11	6	5	—	—	9	4	1	1	1	—
24	Schmelzschweißer	94	94	—	39	—	24	—	31	—	—	—
25	Schmiede	45	44	1	17	1	9	—	19	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure	982	975	7	250	1	306	3	305	1	121	2
27	Schlosser	2 952	2 916	36	872	13	960	5	928	15	192	3
28	Mechaniker	1 972	1 932	40	599	13	587	13	679	14	107	—
29	Werkzeugmacher	605	593	12	161	5	172	5	153	1	119	1
30	Metallfeinbauer	301	146	155	96	52	84	49	97	48	24	6
31	Elektriker	2 623	2 548	75	353	15	861	28	822	19	587	13
34	Textilhersteller	8	1	7	3	2	4	4	1	1	—	—
35	Textilverarbeiter	382	14	368	143	141	198	188	41	39	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	80	46	34	27	17	25	12	28	5	—	—
39	Bäcker, Konditor	831	641	190	286	82	267	52	278	56	—	—
40	Fleischer, Fischwerker	436	427	9	119	2	141	4	176	3	—	—
41	Koch, Obst- und Gemüsekonservierer	521	353	168	160	44	167	58	194	66	—	—
44	Maurer, Betonbauer	362	362	—	—	—	145	—	217	—	—	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	281	277	4	52	—	104	2	125	2	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	71	71	—	—	—	36	—	35	—	—	—
48	Bauausstatter	249	239	10	6	—	133	9	110	1	—	—
49	Raumausstatter, Polsterer	46	32	14	5	2	27	10	14	2	—	—
50	Tischler, Modellbauer	770	687	83	206	25	261	29	295	28	8	1
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	672	610	62	224	20	211	17	236	25	1	—
62	Techniker	61	46	15	26	4	15	4	20	7	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	908	454	454	183	109	311	154	308	143	106	48
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	4 466	998	3 468	1 404	1 185	1 691	1 313	1 371	970	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	885	458	427	122	72	364	174	399	181	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	320	133	187	30	14	145	82	145	91	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	211	104	107	44	26	62	35	105	46	—	—
73	Postjungbote	100	55	45	—	—	56	27	44	18	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	401	90	311	87	75	153	119	161	117	—	—
77	Rechnungs- und EDV-Kaufleute	139	83	56	—	—	58	24	81	32	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 432	716	2 716	182	116	1 619	1 275	1 631	1 325	—	—
80	Taucher, Schornsteinfeger	44	43	1	15	—	—	—	29	1	—	—
83	Graph. Berufe, Werbe- u. Kunstgestalter	139	44	95	37	24	59	47	43	24	—	—
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 038	1	1 037	365	364	539	539	134	134	—	—
87	Schwimmeistergehilfe, Gesundheitspfleger	102	57	45	28	13	45	19	29	13	—	—
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 403	57	1 346	476	459	473	450	454	437	—	—
91	Kellner und sonstige Gästebetreuer	446	55	391	97	86	186	163	163	142	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin	336	2	334	84	82	142	142	110	110	—	—
93	Reinigungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	31 467	18 523	12 944	7 605	3 255	11 636	5 259	10 960	4 356	1 266	74
992	Jungarbeiter	223	148	75	206	75	6	—	11	—	—	—
994	Arbeits- und Berufslose	40	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—
9941	Jugendsozialwerk	237	92	145	178	86	46	46	13	13	—	—
	Zusammen	500	280	220	349	161	52	46	24	13	—	—
	INSGESAMT	31 967	18 803	13 164	8 029	3 416	11 688	5 305	10 984	4 369	1 266	74

1.2 Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen															
öffentlich	9 829	2 546	7 283	1 888	375	1 513	4 339	1 074	3 265	3 602	1 097	2 505	—	—	—
privat	36	23	13	—	—	—	20	12	8	16	11	5	—	—	—
Zusammen	9 865	2 569	7 296	1 888	375	1 513	4 359	1 086	3 273	3 618	1 108	2 510	—	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen															
öffentlich	13 344	12 127	1 217	3 503	3 126	377	4 202	3 796	406	4 499	4 119	380	1 140	1 086	54
privat	2 014	1 957	57	505	488	17	797	774	23	615	599	16	97	96	1
Zusammen	15 358	14 084	1 274	4 008	3 614	394	4 999	4 570	429	5 114	4 718	396	1 237	1 182	55
3. Hauswirtschaftl. Berufsschulen															
öffentlich	6 647	2 058	4 589	2 099	590	1 509	2 300	700	1 600	2 221	760	1 461	27	8	19
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule	97	92	5	34	34	—	30	27	3	31	29	2	2	2	—
Berufsschulen															
öffentlich	29 917	16 823	13 094	7 524	4 125	3 399	10 871	5 597	5 274	10 353	6 005	4 348	1 169	1 096	73
privat	2 050	1 980	70	505	488	17	817	786	31	631	610	21	97	96	1
INSGESAMT	31 967	18 803	13 164	8 029	4 613	3 416	11 688	6 383	5 305	10 984	6 615	4 369	1 266	1 192	74
Dagegen 1985/86	33 162	20 104	13 058	8 507	5 062	3 445	12 463	7 166	5 297	10 994	6 736	4 258	1 198	1 140	58

1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Klassenart Fachrichtung	Ins- gesamt	Berufsschulen öffentlich					Berufsschulen privat			
		zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	haus- wirt- schaftl.	Landes- berufs- schule	zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	berg- männ.
Fachklassen, Berufsgruppenklassen, Gemischt-berufliche Klassen	1 498	1 392	439	646	291	16	106	4	20	82
<i>davon:</i>										
Wirtschaft und Verwaltung ¹⁾	443	439	439	—	—	—	4	4	—	—
Metalltechnik	400	370	—	362	—	8	30	—	5	25
Elektrotechnik	143	124	—	123	—	1	19	—	2	17
Bautechnik	64	63	—	63	—	—	1	—	1	—
Holztechnik	42	41	—	38	—	3	1	—	1	—
Textiltechnik und Bekleidung	24	23	—	—	23	—	1	—	1	—
Chemie, Physik und Biologie	9	6	—	—	6	—	3	—	3	—
Drucktechnik	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	41	39	—	35	—	4	2	—	2	—
Körperpflege	65	65	—	—	65	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	163	161	—	—	161	—	2	—	2	—
Agrarwirtschaft	39	36	—	—	36	—	3	—	3	—
Sonstige / Bergtechnik	41	1	—	1	—	—	40	—	—	40
Sonderform der Arbeits- verwaltung (MBSE)	22	18	—	18	—	—	4	—	2	2
Klassen für Sonderschüler	6	6	—	—	6	—	—	—	—	—
Sonstige Klassen	23	23	—	20	1	2	—	—	—	—
INSGESAMT	1 549	1 439	439	684	298	18	110	4	22	84
Dagegen 1985/86	1 557	1 430	437	694	281	18	127	4	21	102

1) Einschl. Arzthelferinnen.

1.4 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler												Schulen für Behinderte
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule			Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
Abschluszeugnis		Hauptschulabschluss		mittl. Bildungsabschluss	Versetzung nach Klasse 11		Fachhochschulreife	Reifeprüfung						
Öffentliche Berufsschulen														
Kaufmännische	männl.	2 546	19	788	71	866	—	16	31	57	159	37	501	1
	weibl.	7 283	75	3 018	195	2 550	4	50	72	112	423	58	724	2
	zus.	9 829	94	3 806	266	3 416	4	66	103	169	582	95	1 225	3
Gewerbliche	männl.	12 127	878	7 311	339	2 271	5	143	81	141	308	51	235	364
	weibl.	1 217	44	432	35	406	1	6	10	12	75	22	155	19
	zus.	13 344	922	7 743	374	2 677	6	149	91	153	383	73	390	383
Hauswirtschaftliche	männl.	2 058	224	1 359	39	189	1	18	5	18	21	8	49	127
	weibl.	4 589	319	3 183	100	445	3	31	7	32	53	9	112	295
	zus.	6 647	543	4 542	139	634	4	49	12	50	74	17	161	422
Landes- (Sonder-) Berufsschule	männl.	92	35	41	2	1	—	—	—	1	—	—	—	12
	weibl.	5	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	97	35	45	2	2	—	—	—	1	—	—	—	12
Zusammen	männl.	16 823	1 156	9 499	451	3 327	6	177	117	217	488	96	785	504
	weibl.	13 094	438	6 637	330	3 402	8	87	89	156	551	89	991	316
	zus.	29 917	1 594	16 136	781	6 729	14	264	206	373	1 039	185	1 776	820
Private Berufsschulen														
Kaufmännische für Behinderte	männl.	23	1	15	—	2	—	—	—	1	3	—	—	1
	weibl.	13	—	9	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
	zus.	36	1	24	—	4	—	—	—	1	5	—	—	1
Gewerbliche Berufsschule für Behinderte	männl.	145	23	48	2	4	—	—	—	1	—	1	—	66
	weibl.	53	4	20	1	2	—	—	—	—	—	—	—	26
	zus.	198	27	68	3	6	—	—	—	1	—	1	—	92
Bergbauliche	männl.	1 812	122	1 088	73	389	2	14	17	15	44	3	12	33
	weibl.	4	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	zus.	1 816	122	1 090	73	389	2	14	17	16	45	3	12	33
Zusammen	männl.	1 980	146	1 151	75	395	2	14	17	17	47	4	12	100
	weibl.	70	4	31	1	4	—	—	—	1	3	—	—	26
	zus.	2 050	150	1 182	76	399	2	14	17	18	50	4	12	126
INSGESAMT	männl.	18 803	1 302	10 650	526	3 722	8	191	134	234	535	100	797	604
	weibl.	13 164	442	6 668	331	3 406	8	87	89	157	554	89	991	342
	zus.	31 967	1 744	17 318	857	7 128	16	278	223	391	1 089	189	1 788	946

1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1985/86

Schuljahr	Schulentlassungen											
	insgesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen ¹⁾			gewerblich-technische Berufsschulen ²⁾			hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsschulen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967
1981/82	11 833	7 097	4 736	4 582	1 332	3 250	6 171	5 426	745	1 080	339	741
1982/83	11 982	6 776	5 206	4 540	1 143	3 397	6 610	5 467	1 143	832	166	666
1983/84	11 095	6 480	4 615	3 924	983	2 941	6 220	5 251	969	951	246	705
1984/85	11 607	6 358	5 249	4 569	1 109	3 460	5 150	4 648	502	1 888	601	1 287
1985/86	12 132	7 089	5 043	4 506	1 224	3 282	5 557	5 172	385	2 069	693	1 376

1) Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte. - 2) Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte.

2. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR – BERUFSVORBEREITUNGSJAHR

2.1 Schüler/-innen, Klassen, Schüler/-innen je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Ins- gesamt	Berufsfeld										
		Wirt- schaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farb- technik u. Raum- gestalt.	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textil- technik u. Be- kleidung	Bau- technik	BVJ (ohne Be- rufsfeld)
Männlich	1 789	170	405	501	70	22	24	1	60	—	218	318
Weiblich	1 854	701	14	28	11	32	6	62	876	8	1	115
INSGESAMT	3 643	871	419	529	81	54	30	63	936	8	219	433
Klassen	201	37	26	27	5	2	3	3	50	1	11	36
Schüler je Klasse	18,1	23,5	16,1	19,6	16,2	27,0	10,0	21,0	18,7	8,0	19,9	12,0

2.2 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler												Schulen für Be- hin- derte
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule			Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
		Abschußzeugnis				Hauptschul- abschuß		mittl. Bil- dungs- abschl.	Versetzung nach Klasse 11		Fach- hoch- schul- reife	Reife- prü- fung		
Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	zus.	3 643	690	1 830	124	470	13	52	24	36	50	8	14	332
INSGESAMT	weibl.	1 854	299	1 061	62	197	8	26	12	20	13	2	4	150
<i>davon:</i>														
Kaufmännisches BGJ	zus.	838	33	518	53	179	3	17	10	11	9	—	—	5
	weibl.	678	20	423	41	150	3	14	10	8	8	—	—	1
Gewerbliches BGJ	zus.	1 240	167	603	40	244	5	24	12	12	37	8	14	74
	weibl.	71	8	23	1	14	1	1	1	—	3	2	4	13
Hauswirtschaftl.-sozialpfl. BGJ	zus.	199	28	112	6	36	1	5	2	2	4	—	—	3
	weibl.	144	12	94	2	24	1	5	1	2	2	—	—	1
BGJ Profil I im Schulversuch Hauptschule Berufsschule	zus.	118	—	118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	60	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr	zus.	433	273	7	9	1	1	—	—	1	—	—	—	141
	weibl.	115	76	0	4	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Hauswirtschaftlich-sozialpfl. Berufsgrundschulen	zus.	670	131	462	15	10	3	6	—	10	—	—	—	33
	weibl.	645	125	451	13	9	3	6	—	10	—	—	—	28
Hauswirtschaftlich-sozialpfl. BGS „Förderklassen“	zus.	145	58	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	76
	weibl.	141	58	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	72

2.3 Schüler/-innen mit bestandener Abschußprüfung in den Schuljahren 1976/77 bis 1985/86

Schüler/-innen	Schuljahr					
	1976/77	1978/79	1980/81	1982/83	1984/85	1985/86
männlich	820	810	1 099	1 344	1 277	1 351
weiblich	1 529	366	1 899	1 748	1 528	1 410
INSGESAMT	2 349	1 176¹⁾	2 998²⁾	3 092²⁾	2 805	2 761²⁾

1) Ohne Berufsgrundschulen.- 2) Mit Berufsgrundschulen.

3. BERUFSFACHSCHULEN

3.1 Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler/-innen								
	insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
		männl.	weibl.	1			2		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische (Handels) Berufe									
Höhere BFS f. Wirtsch.-Inform.	99	60	39	47	27	20	52	33	19
Höhere Handelsschulen	2 157	725	1 432	1 240	405	835	917	320	597
Öffentliche Handelsschulen	1 899	529	1 370	1 079	316	763	820	213	607
Private Handelsschulen	115	36	79	65	23	42	50	13	37
Private Fremdsprachliche Sekretarienschule	17	1	16	10	1	9	7	—	7
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe									
Bürogehilfenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	218	197	21	126	116	10	92	81	11
Elektroberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	232	228	4	129	126	3	103	102	1
Holzberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe									
Zweijährige Sozialpflegesschulen	920	72	848	479	34	445	441	38	403
Kinderpflegerinnenschulen	59	—	59	36	—	36	23	—	23
Berufsfachschulen insgesamt	5 716	1 848	3 868	3 211	1 048	2 163	2 505	800	1 705

3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1976/77 bis 1985/86

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103
1980/81	2 153	774	1 379	124	27	97
1982/83	2 425	729	1 696	109	25	84
1983/84	2 504	837	1 667	90	25	65
1984/85	2 240	718	1 522	79	19	60
1985/86	2 346	716	1 630	79	21	58

3.3 Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler												
		insgesamt	davon mit oder ohne AbschlüÙzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule			Gymnasien				Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
AbschlüÙzeugnis				HauptschulabschlüÙ		mittl. Bildungsabschl.	Versetzung nach Klasse 11		Fachhochschulreife	Reifeprüfung				
Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik	männl.	60	—	1	—	7	—	—	—	1	2	13	36	—
	weibl.	39	—	1	—	2	—	—	—	1	3	8	24	—
	zus.	99	—	2	—	9	—	—	—	2	5	21	60	—
Höhere Handelsschulen	männl.	725	1	170	8	381	1	7	39	4	114	—	—	—
	weibl.	1 432	1	259	6	823	—	1	51	13	273	—	5	—
	zus.	2 157	2	429	14	1 204	1	8	90	17	387	—	5	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	529	2	461	21	2	—	13	—	26	1	—	—	3
	weibl.	1 370	2	1 263	32	1	—	25	—	45	1	—	—	1
	zus.	1 899	4	1 724	53	3	—	38	—	71	2	—	—	4
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	425	17	339	18	2	—	11	—	37	1	—	—	—
	weibl.	25	—	21	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
	zus.	450	17	360	19	2	—	11	—	40	1	—	—	—
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesch.	männl.	72	—	64	4	—	—	3	—	1	—	—	—	—
	weibl.	791	6	709	39	2	—	11	—	23	—	—	—	1
	zus.	863	6	773	43	2	—	14	—	24	—	—	—	1
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	116	—	95	5	8	—	3	—	3	2	—	—	—
	zus.	116	—	95	5	8	—	3	—	3	2	—	—	—
Öffentliche Berufsfachsch. zusammen	männl.	1 811	20	1 035	51	392	1	34	39	69	118	13	36	3
	weibl.	3 773	9	2 348	83	836	—	40	51	88	279	8	29	2
	zus.	5 584	29	3 383	134	1 228	1	74	90	157	397	21	65	5
Private Handelsschulen	männl.	36	—	31	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	weibl.	79	—	73	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
	zus.	115	—	104	6	1	—	—	—	4	—	—	—	—
Fremdsprachliche Sekretärinnenschulen	männl.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	16	—	—	—	5	—	—	—	—	6	2	3	—
	zus.	17	—	—	—	6	—	—	—	—	6	2	3	—
Private Berufsfachschulen zusammen	männl.	37	—	31	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	weibl.	95	—	73	2	6	—	—	—	3	6	2	3	—
	zus.	132	—	104	6	7	—	—	—	4	6	2	3	—
Berufsfachschulen	männl.	1 848	20	1 066	55	393	1	34	39	70	118	13	36	3
INSGESAMT	weibl.	3 868	9	2 421	85	842	—	40	51	91	285	10	32	2
	zus.	5 716	29	3 487	140	1 235	1	74	90	161	403	23	68	5

4. BERUFAUFBAUSCHULEN

4.1 Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler/-innen												
		insgesamt	davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...								
			Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschulen			Gymnasien	
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit
				Abschlußzeugnis		Hauptschulabschluß		mittl. Bildungsabschl.	Versetzung nach Kl. 11					
Kaufmännische BAS (V)	männl.	20	11	9	—	—	18	1	—	—	—	—	1	—
	weibl.	9	8	1	—	—	7	1	—	—	—	—	1	—
	zus.	29	19	10	—	—	25	2	—	—	—	—	2	—
Gewerblich-Technische BAS (V)	männl.	92	39	53	—	1	80	7	—	—	2	—	2	—
	weibl.	4	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	96	41	55	—	1	84	7	—	—	2	—	2	—
Hauswirtschaftl.-Sozialpfl. BAS (V)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergvorschule (V. Privat)	männl.	126	35	91	—	20	49	6	31	—	1	—	7	12
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	126	35	91	—	20	49	6	31	—	1	—	7	12
(V) Zusammen	männl.	238	85	153	—	21	147	14	31	—	3	—	10	12
	weibl.	13	10	3	—	—	11	1	—	—	—	—	1	—
	zus.	251	95	156	—	21	158	15	31	—	3	—	11	12
Kaufmännische BAS (T)	männl.	17	—	—	17	—	14	—	—	—	1	—	2	—
	weibl.	9	—	—	9	—	6	1	—	—	—	—	2	—
	zus.	26	—	—	26	—	20	1	—	—	1	—	4	—
Gewerblich-Technische BAS (T)	männl.	309	116	107	86	—	276	17	1	—	1	—	12	2
	weibl.	22	7	5	10	—	16	4	—	—	—	—	2	—
	zus.	331	123	112	96	—	292	21	1	—	1	—	14	2
BAS Polizei (T)	männl.	22	—	22	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	22	—	22	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—
(T) Zusammen	männl.	348	116	129	103	—	312	17	1	—	2	—	14	2
	weibl.	31	7	5	19	—	22	5	—	—	—	—	4	—
	zus.	379	123	134	122	—	334	22	1	—	2	—	18	2
INSGESAMT	männl.	586	201	282	103	21	459	31	32	—	5	—	24	14
	weibl.	44	17	8	19	—	33	6	—	—	—	—	5	—
	zus.	630	218	290	122	21	492	37	32	—	5	—	29	14

4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung) V = Vollzeitschule T = Teilzeitschule		Abschlußzeugnis / Abgangszeugnis							
		insgesamt	weiblich	schulartspezifischer Abschluß			ohne Abschluß		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Tagesberufsaufbauschulen	V	72	10	68	58	10	4	4	—
Bergvorschule	V	107	—	107	107	—	—	—	—
Kaufm. Abendschulen	T	16	4	16	12	4	—	—	—
Techn. Abendschulen	T	76	5	67	62	5	9	9	—
BAS der Polizei	T	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	V	179	10	175	165	10	4	4	—
	T	92	9	83	74	9	9	9	—

5. FACHOBERSCHULEN

5.1 Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer/-innen								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Fachoberschule für Ingenieurwesen und Design									
Design (Tagesform)	195	72	123	83	19	64	112	53	59
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	514	53	461	268	23	245	246	30	216
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	827	427	400	408	194	214	419	233	186
Wirtschaft (Abendform)	171	101	70	102	65	37	69	36	33
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	353	335	18	86	80	6	267	255	12
Bau und Holz	56	50	6	7	6	1	49	44	5
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	439	426	13	141	136	5	298	290	8
Elektronik	21	21	—	21	21	—	—	—	—
Chemie	27	17	10	9	4	5	18	13	5
Kfz-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	896	849	47	264	247	17	632	602	30
(Abendform)									
Metall	80	79	1	—	—	—	80	79	1
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	14	12	2	—	—	—	14	12	2
Elektro	98	94	4	—	—	—	98	94	4
Elektronik	24	17	7	—	—	—	24	17	7
Zusammen	216	202	14	—	—	—	216	202	14
Fachoberschulen INSGESAMT									
INSGESAMT	2 819	1 704	1 115	1 125	548	577	1 694	1 156	538
Dagegen 1985/86	2 780	1 681	1 099	1 033	483	550	1 747	1 198	549

5.2 Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg a) zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer/-innen									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Schulen für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptschule										
ohne Abschluß	23	5	16	—	5	3	—	—	2	2
mit Abschluß	591	206	254	12	215	97	17	7	105	90
Realschule										
ohne Abschluß	38	25	9	1	8	3	2	2	19	19
mit Abschluß	1 604	652	627	43	565	267	131	84	281	258
Gesamtschulen										
ohne Hauptschulabschluß	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—
mit Hauptschulabschluß	14	3	7	—	4	2	—	—	3	1
mit mittlerem Bildungsabschluß	64	29	16	—	29	13	9	6	10	10
Gymnasium										
ohne Versetzungszeugnis nach Kl. 11	90	23	43	3	37	15	3	1	7	4
mit Versetzungszeugnis nach Kl. 11	383	166	135	2	132	68	33	23	83	73
mit Fachhochschulreife	10	4	5	—	1	—	—	—	4	4
mit Reifeprüfung (Abitur)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler INSGESAMT	2 819	1 115	1 112	61	998	470	195	123	514	461
Dagegen 1985/86	2 780	1 099	1 102	71	895	406	209	114	574	508

5.2 Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg b) zuletzt besuchte berufliche Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer/-innen									
	ins-gesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Berufsschulabschluß	767	155	483	20	203	96	54	20	27	19
Berufgrundbildungsjahr/ Berufsgrundschuljahr	19	7	12	1	3	3	1	1	3	2
Berufsvorbereitungsjahr/ Berufsgrundschuljahr „F“	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufgrundbildungsjahr Profil I, Schulversuch. Hauptsch./Berufsschule ohne Abschluß	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
mit Abschluß	63	35	15	1	33	20	2	1	13	13
Zweijährige Berufsfachschule ohne Abschluß	10	1	8	—	—	—	—	—	2	1
mit Abschluß	355	167	106	10	146	73	11	5	92	79
Berufsaufbauschule ohne Abschluß	4	1	3	1	1	—	—	—	—	—
mit Abschluß	119	10	82	1	25	4	5	3	7	2
Fachoberschule, Höhere Handelsschule ohne Abschluß	109	21	7	1	35	11	4	3	7	4
mit Abschluß	14	6	1	—	10	4	3	2	—	—

5.3 Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1978/79 bis 1985/86

Fachrichtung	Geschlecht	Schuljahr				
		1978/79	1980/81	1982/83	1984/85	1985/86 ¹⁾
Elektro	zusammen	150	219	300	278	
	weiblich	3	3	5	7	
Metall	zusammen	126	215	303	255	
	weiblich	—	13	7	4	
Bau	zusammen	48	82	120	97	
	weiblich	6	7	12	15	
Chemie	zusammen	17	14	19	18	726
	weiblich	7	3	8	5	101
Vermessung	zusammen	6	12	19	8	
	weiblich	—	—	—	2	
Keramik	zusammen	2	—	—	1	
	weiblich	—	—	—	—	
Maschinenbau	zusammen	34	—	—	—	
	weiblich	2	—	—	—	
Design	zusammen	55	67	50	63	
	weiblich	35	45	35	40	
Wirtschaft	zusammen	193	363	560	427	330
	weiblich	67	130	236	211	144
Sozialwesen	zusammen	149	224	263	232	204
	weiblich	136	182	227	200	183
INSGESAMT	zusammen	780	1 196	1 634	1 379	1 260
	weiblich	256	383	530	484	428

1) Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“.

6. FACHSCHULEN UND TECHNIKERSCHULEN

6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer/-innen								
		insgesamt	davon							
			männl.	weibl.	an öffentlichen Schulen			an privaten Schulen		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	22	20	2	22	20	2	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	233	214	19	233	214	19	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	315	308	7	59	56	3	256	252	4
	Teilzeitform	1 122	1 119	3	—	—	—	1 122	1 119	3
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	Vollzeitform	456	405	51	12	—	12	444	405	39
	Teilzeitform	29	1	28	29	1	28	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	399	19	380	247	5	242	152	14	138
	Teilzeitform	113	86	27	113	86	27	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	290	290	—	—	—	—	290	290	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	39	13	26	39	13	26	—	—	—
INSGESAMT	Vollzeitform	1 715	1 256	459	573	295	278	1 142	961	181
	Teilzeitform	1 303	1 219	84	181	100	81	1 122	1 119	3
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	46	37	9	11	7	4	35	30	5
	Teilzeitform	9	8	1	1	—	1	8	8	—

6.2 Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung Fachschulen für....		Teilnehmer/-innen														
		insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
					allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z. B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾		
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzen u. Tierwirtsch.	22	20	2	—	—	—	8	6	2	14	14	—	—	—	—	
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	233	214	19	4	4	—	25	23	2	189	173	16	15	14	1	
Techniker (Techn.Schul.)	Vollzeitform	315	208	7	2	2	—	78	72	6	232	232	—	3	2	1
	Teilzeitform	1 122	1 119	3	9	9	—	137	137	—	961	961	—	15	12	3
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	485	406	79	50	46	4	195	157	38	221	184	37	19	19	—	
Sozialwesen	512	105	407	48	17	31	262	27	235	191	60	131	11	1	10	
Bergingenieurschule	290	290	—	—	—	—	—	—	—	290	290	—	—	—	—	
Sonstige Bereiche	39	13	26	3	1	2	8	2	6	28	10	18	—	—	—	
INSGESAMT	3 018	2 475	543	116	79	37	713	424	289	2 126	1 924	202	63	48	15	

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3 Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung		Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung								
		insgesamt	davon		davon an					
			männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
					Schulen					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Pflanzenbau u. Tierwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Techn.Schulen)	Vollzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	149	146	3	—	—	—	149	146	3
Wirtschaft, Verwalt. u. Verkehr	126	109	17	22	17	5	104	92	12	
Gesundheits- u. Sozialwesen	190	4	186	121	—	121	69	4	65	
Bergingenieurschule	98	98	—	—	—	—	98	98	—	
Sonstige Bereiche	29	—	29	29	—	29	—	—	—	
INSGESAMT	592	357	235	172	17	155	420	340	80	

7. SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.1 Schüler/-innen nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	83	—	—	—	1	3	83
Medizinische Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	1	2	44	1	2	44	—	—	—
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	36	—	—	—	1	2	36
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	22	70	1 563	10	34	778	12	36	785
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	5	15	273	4	12	228	1	3	45
Hebammen	2	3	35	1	2	23	1	1	12
Krankenpflegehelfer	2	2	40	—	—	—	2	2	40
Diätassistenten	1	2	39	1	2	39	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1	1	37	1	1	37	—	—	—
Medizinisch-kaufmännische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinisch-technische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	2	3	63	2	3	63	—	—	—
MTA-Radiologie	1	2	39	1	2	39	—	—	—
Altenpflege	2	3	75	—	—	—	2	3	75
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	1	1	38	1	1	38	—	—	—
INSGESAMT	43	111	2 373	23	61	1 297	20	50	1 076

7.2 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Ge- schlecht	Schüler/-innen											
		ins- gesamt	davon besuchen						zu- sammen	private Schulen			
			öffentliche Schulen			private Schulen				zu- sammen	1	2	3
			zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr	Ausbildungsjahr	zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr	Ausbildungsjahr					
Heilpraktiker	männl.	38	—	—	—	—	38	10	13	15			
	weibl.	45	—	—	—	—	45	14	18	13			
Krankengymnast	männl.	13	13	4	9	—	—	—	—	—			
	weibl.	31	31	17	14	—	—	—	—	—			
Logopäde	männl.	5	—	—	—	—	5	4	1	—			
	weibl.	31	—	—	—	—	31	14	17	—			
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—			
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	262	126	27	47	52	136	51	43	42			
	weibl.	1 301	652	201	221	230	649	221	215	213			
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	2	2	—	1	1	—	—	—	—			
	weibl.	271	226	78	71	77	45	17	13	15			
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	weibl.	35	23	21	—	2	12	12	—	—			
Krankenpflegehelfer	männl.	4	—	—	—	—	4	4	—	—			
	weibl.	36	—	—	—	—	36	36	—	—			
Diätassistent/-in	männl.	2	2	1	1	—	—	—	—	—			
	weibl.	37	37	19	18	—	—	—	—	—			
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—			
	weibl.	35	35	35	—	—	—	—	—	—			
Med.-kaufm. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Med.-techn. Assistent, Sektions- und präp. Assistent/-in	männl.	9	9	6	3	—	—	—	—	—			
	weibl.	93	93	56	37	—	—	—	—	—			
Altenpfleger/-in	männl.	15	—	—	—	—	15	15	—	—			
	weibl.	60	—	—	—	—	60	60	—	—			
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	9	—	—	—	—	—	—			
	weibl.	29	29	29	—	—	—	—	—	—			
INSGESAMT	männl.	361	163	49	61	53	198	84	57	57			
	weibl.	2 012	1 134	460	365	309	878	374	263	241			
	zus.	2 373	1 297	509	426	362	1 076	458	320	298			

7.3 Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler/-innen											
		insgesamt	davon besuchen										
			öffentliche Schulen					private Schulen					
			zusammen	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung				
Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß	Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß				
Heilpraktiker	männl.	38	—	—	—	—	—	—	38	23	8	7	—
	weibl.	45	—	—	—	—	—	—	45	37	6	2	—
Krankengymnast	männl.	13	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	31	31	28	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	5	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—
	weibl.	31	—	—	—	—	—	—	31	27	4	—	—
Orthoptist	weibl.	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger, Krankenschwester	männl.	262	126	48	50	28	—	136	36	68	22	10	
	weibl.	1 301	652	146	481	23	2	649	194	437	13	5	
Kinderkrankenschw./-pfleger	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	271	226	89	131	2	4	45	10	35	—	—	
Hebamme	weibl.	35	23	11	12	—	—	12	8	4	—	—	
Krankenpflegehelfer	männl.	4	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—	
	weibl.	36	—	—	—	—	—	36	—	9	27	—	
Diätassistent/-in	männl.	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	37	37	22	15	—	—	—	—	—	—	—	
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	35	35	10	25	—	—	—	—	—	—	—	
Med.-kaufm. Assistent	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Med.-techn. Assistent	männl.	9	9	6	3	—	—	—	—	—	—	—	
Sektions- u. präp. Assistent	weibl.	93	93	63	28	2	—	—	—	—	—	—	
Altenpfleger/-in	männl.	15	—	—	—	—	—	15	2	1	12	—	
	weibl.	60	—	—	—	—	—	60	2	8	50	—	
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	6	2	1	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	29	29	15	13	1	—	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	männl.	361	163	73	61	29	—	198	64	80	44	10	
	weibl.	2 012	1 134	392	708	28	6	878	278	503	92	5	
	zus.	2 373	1 297	465	769	57	6	1 076	342	583	136	15	

1) Allgemeine und Fachhochschulreife.

7.4 Absolventen/Absolventinnen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1985/86 nach Berufen

Berufsabschluß als	Insgesamt		Absolventen an ...			
	zusammen	weiblich	öffentlichen Schulen		privaten Schulen	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Orthoptist/in	4	4	4	4	—	—
Krankenpfleger/Krankenschwester	456	370	241	193	215	177
Kinderkrankenschwester/Kinderkr.-Schwester	86	85	71	70	15	15
Logopäde	16	15	—	—	16	15
Krankenpflegehelfer/in	45	38	—	—	45	38
Diätassistent/in	20	20	20	20	—	—
Med.-Kfm. Assistent/in	—	—	—	—	—	—
Krankengymnast/in	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	27	26	27	26	—	—
MTA-Radiologie	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker/in	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/in	45	34	—	—	45	34
INSGESAMT	699	592	363	313	336	279